



## Leitfaden

# Erstellung von einfachen Brandschutzplänen

### Rechtliche Grundlage

VKF-Brandschutzrichtlinie: 11-15de «Qualitätssicherung im Brandschutz»

VKF-Brandschutzmerkblatt: 2003-15de «Brandschutzpläne, Flucht- und Rettungswegpläne, Feuerwehrpläne»

## 1. Allgemeine Erläuterungen

### 1.1 Zweck

Gemäss der VKF-Brandschutzrichtlinie 11-15de „Qualitätssicherung im Brandschutz“ sind grundsätzlich für sämtliche Bauten und Anlagen Brandschutzpläne zu erstellen. Bei Einfamilienhäusern, Nebenbauten, landwirtschaftlichen Bauten und Gebäuden mit geringen Abmessungen müssen Brandschutzpläne nur auf Verlangen der Behörde erstellt werden.

Der vorliegende Leitfaden beschreibt den Ablauf zur Erstellung von einfachen Brandschutzplänen für kleinere Objekte der Qualitätssicherungsstufe 1 und allenfalls 2. Er dient als Hilfestellung für Bauplaner, welche im Rahmen des Baugesuchsverfahrens Brandschutzpläne zu erstellen haben.

Der Prozess auf den folgenden Seiten zeigt auf, wie auf Basis von Architekturplänen und gestützt auf die VKF-Brandschutzvorschriften Brandschutzpläne systematisch erstellt werden können. Die nebenstehenden Hinweise auf die VKF-Brandschutzvorschriften verweisen auf die für den jeweiligen Schritt relevantesten Artikel in diesem Regelwerk.

Es ist zu beachten, dass der Leitfaden lediglich auf diejenigen Punkte hinweist, welche zur Erstellung von Brandschutzplänen relevant sind. Weitergehende Regelungen, welche erst im Rahmen der Ausführungsplanung von Bedeutung sind, werden nicht berücksichtigt (z.B. Verwendung von Baustoffen, Fluchtwegkennzeichnung, Tragwerke, lufttechnische Anlagen etc.).

Das auf den Seiten 5 - 10 dargestellte Beispiel basiert auf einem einfachen Zeichentool auf Power-Point-Basis. Dieses Tool kann auf der Website der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung unter nachstehendem Link kostenlos heruntergeladen werden:

<https://bgv.ch/downloads>

### 1.2 Glossar

- ▲ BSN = VKF-Brandschutznorm
- ▲ BSR = VKF-Brandschutzrichtlinie
- ▲ BSE = VKF-Brandschutzerläuterung



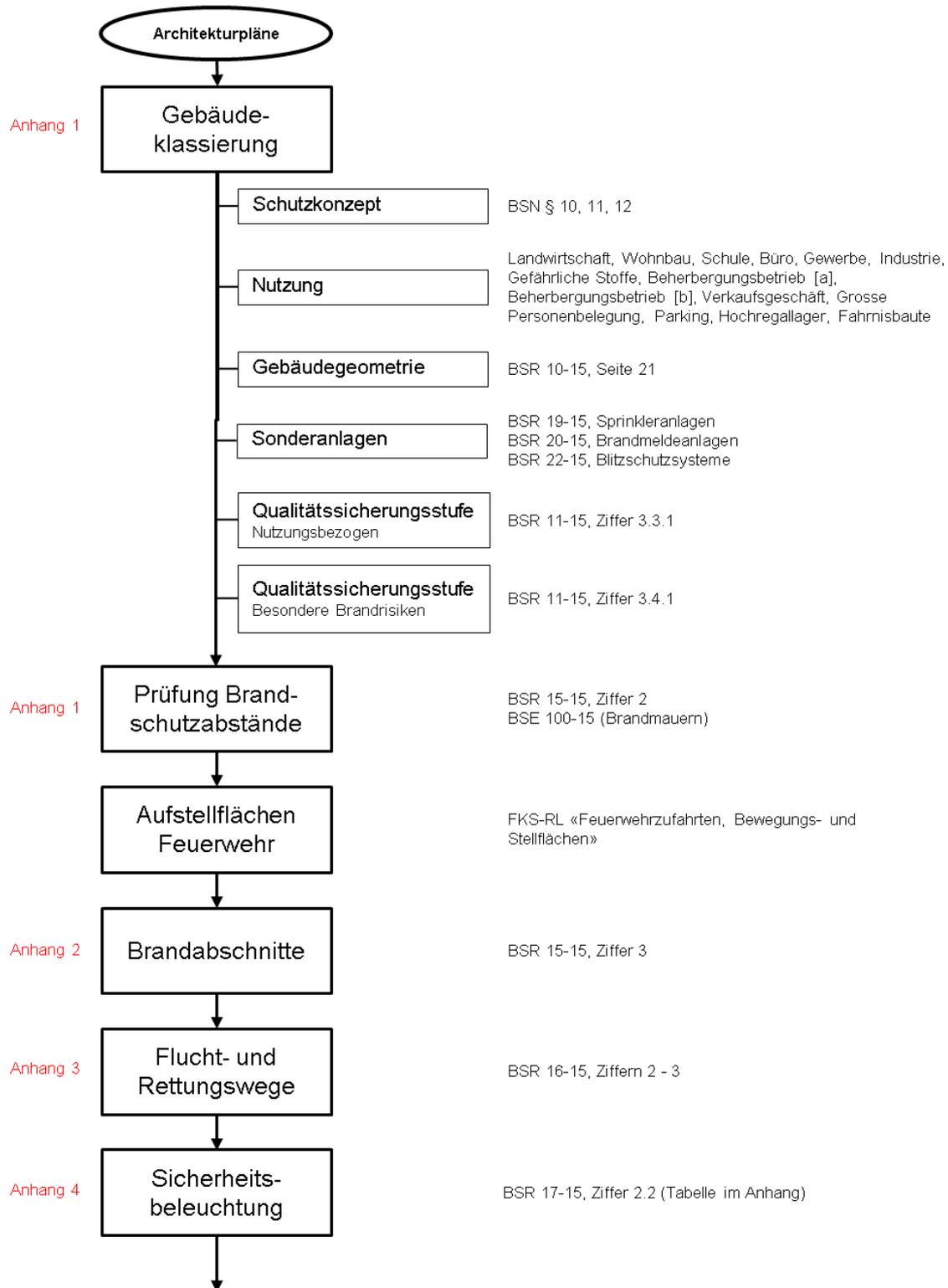
### 1.3 Legende

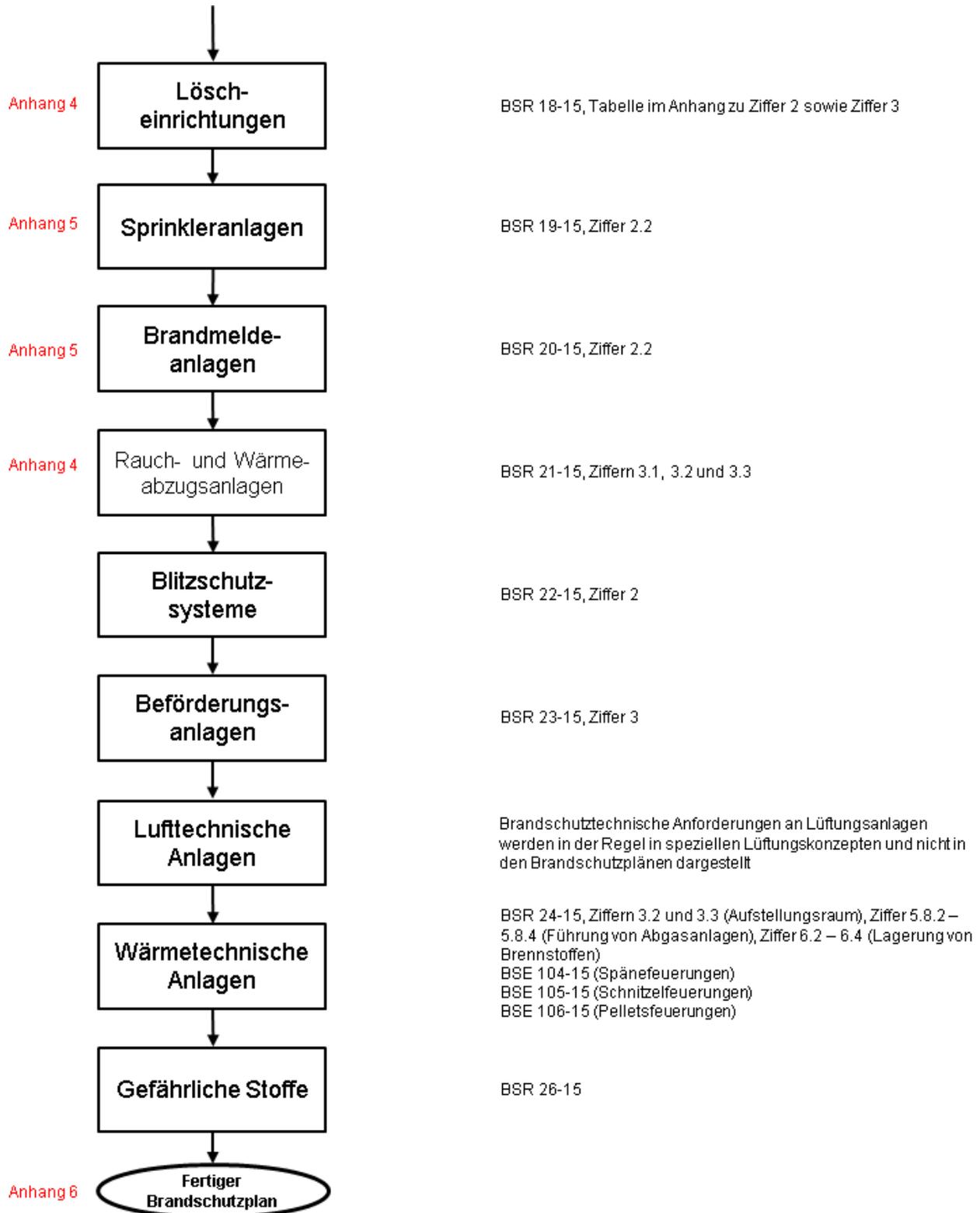
	Feuerwiderstand E 30		Maschinelle RWA
	Feuerwiderstand E 60		Lüfter-RWA
	Feuerwiderstand EI 30		Natürliche RWA
	Feuerwiderstand EI 30-RF1		<u>Abströmungsöffnung</u>
	Feuerwiderstand EI 60		Lüfter Feuerwehr
	Feuerwiderstand EI 60-RF1		RWA-Bedienstelle
	Feuerwiderstand EI 90		RWA-Schacht
	Feuerwiderstand EI 90-RF1		Zuluft-Absaugung maschinell
	Feuerwiderstand RF1		Zuluft-Absaugung natürlich
	Brandmauer REI 60 - 180		Schlüsselhülle
	Glas E 30		Handfeuerlöscher
	Glas EI 30		Wasserlöschposten
	Glas EI 60		Sicherheitsbeleuchtung
	Glas EI 90		Feuerwehr-Stellfläche
	Rauchschräge E 30		Feuerwehr-Zufahrt und Bewegungsfläche
	Rauchschräge RF1		BMA-Überwachung
	Schiebetor EI 30		BMA-Zentrale
	Türe E 30		BMA-Bedienstelle
	Türe EI 30		Sprinklergeschützt
	Aufzugstüre mit Feuerwiderstand <b>E 60</b>		Sprinklerzentrale
	Selbstschliessend Türschliesser		
	Brandfallgesteuert		
	Horizontaler Fluchtweg		
	Vertikaler Fluchtweg		
	Fluchtweglänge ... m		
	Personenbelegung xxx Pers.		
	Notausgang		



Ablauf

Hinweise auf Regularien, Bemerkungen









## Anhang 2

### Brandabschnittbildung

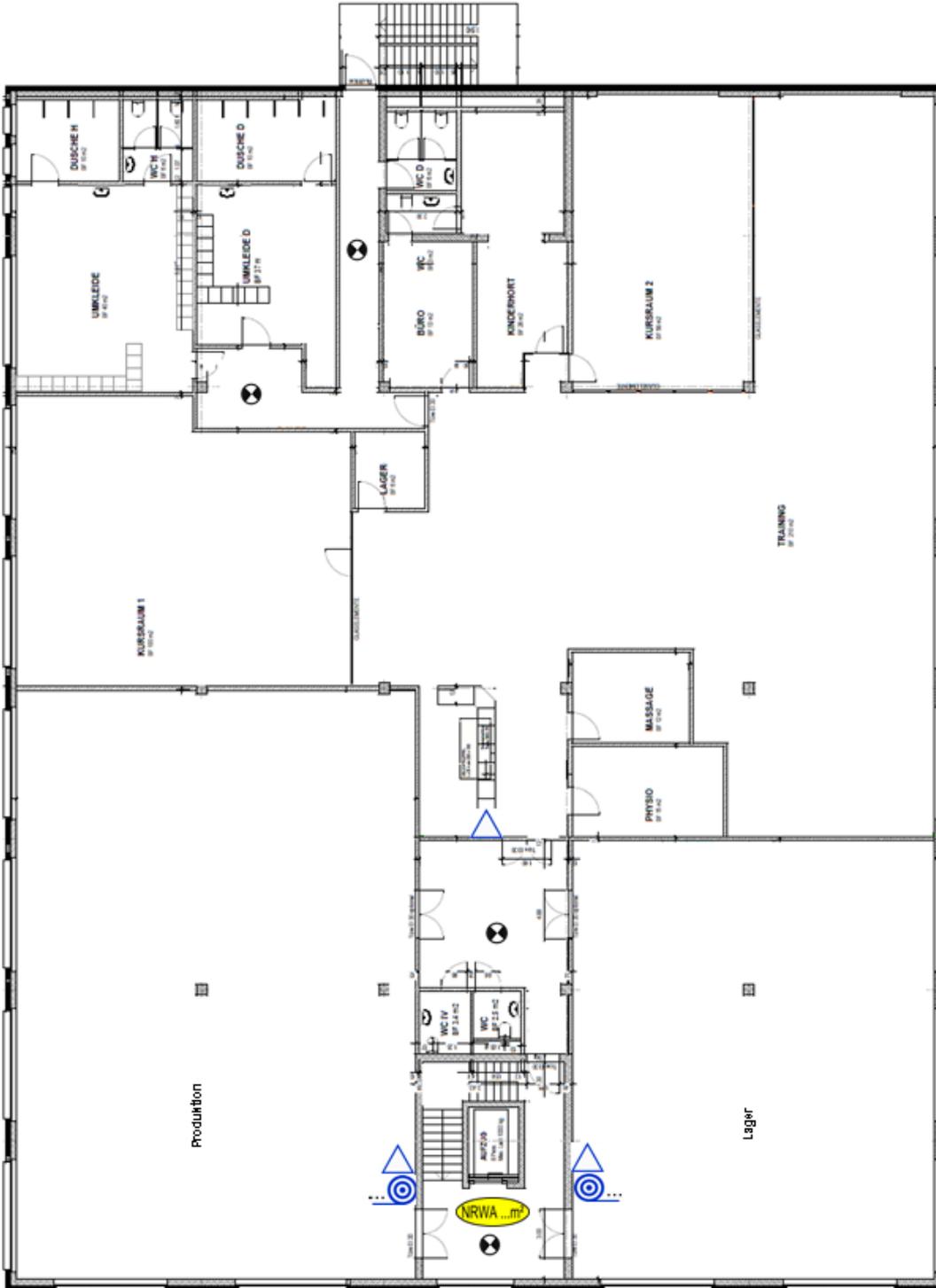






Anhang 4

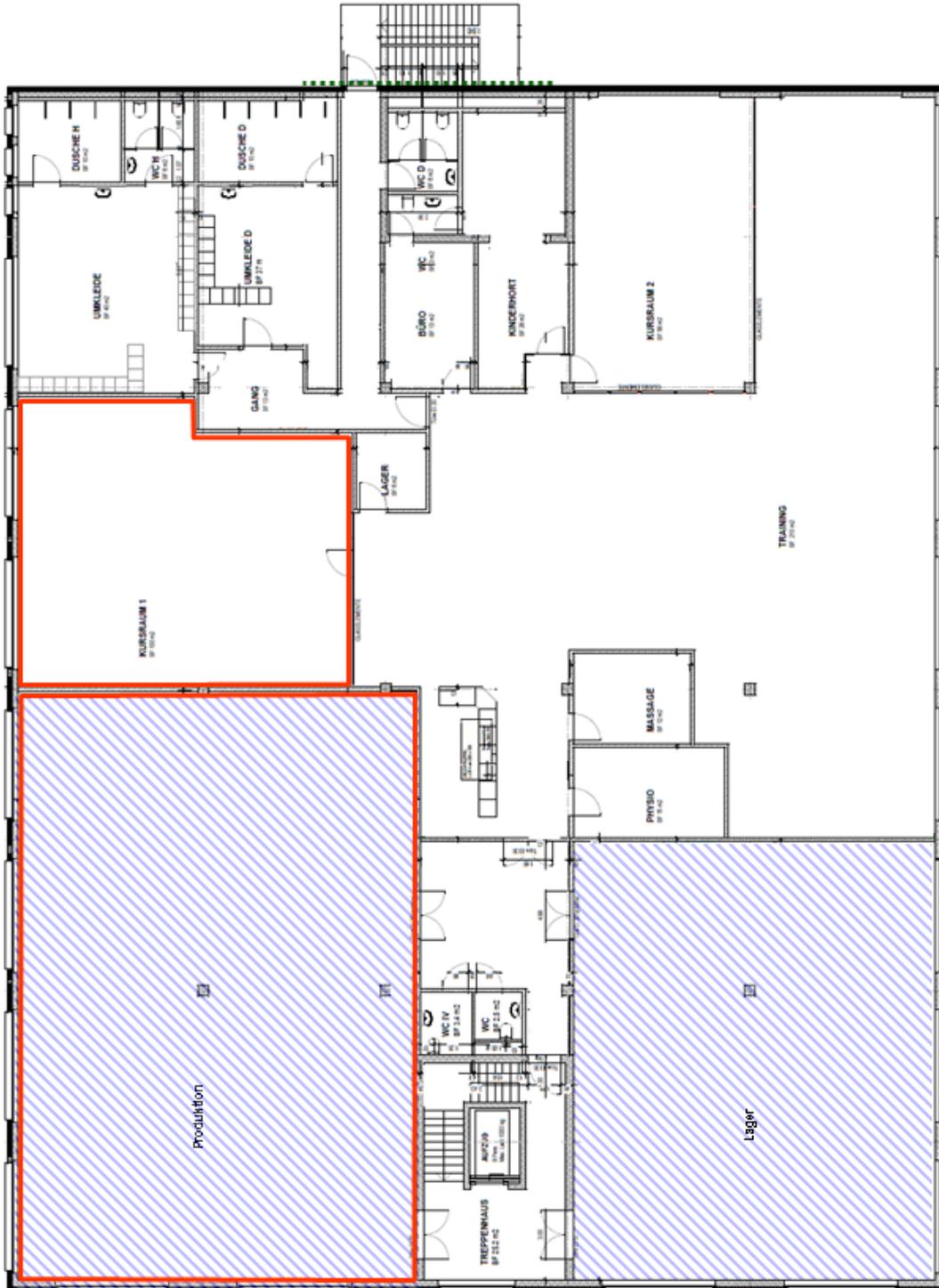
*Sicherheitsbeleuchtung, Löscheinrichtungen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen*





## Anhang 5

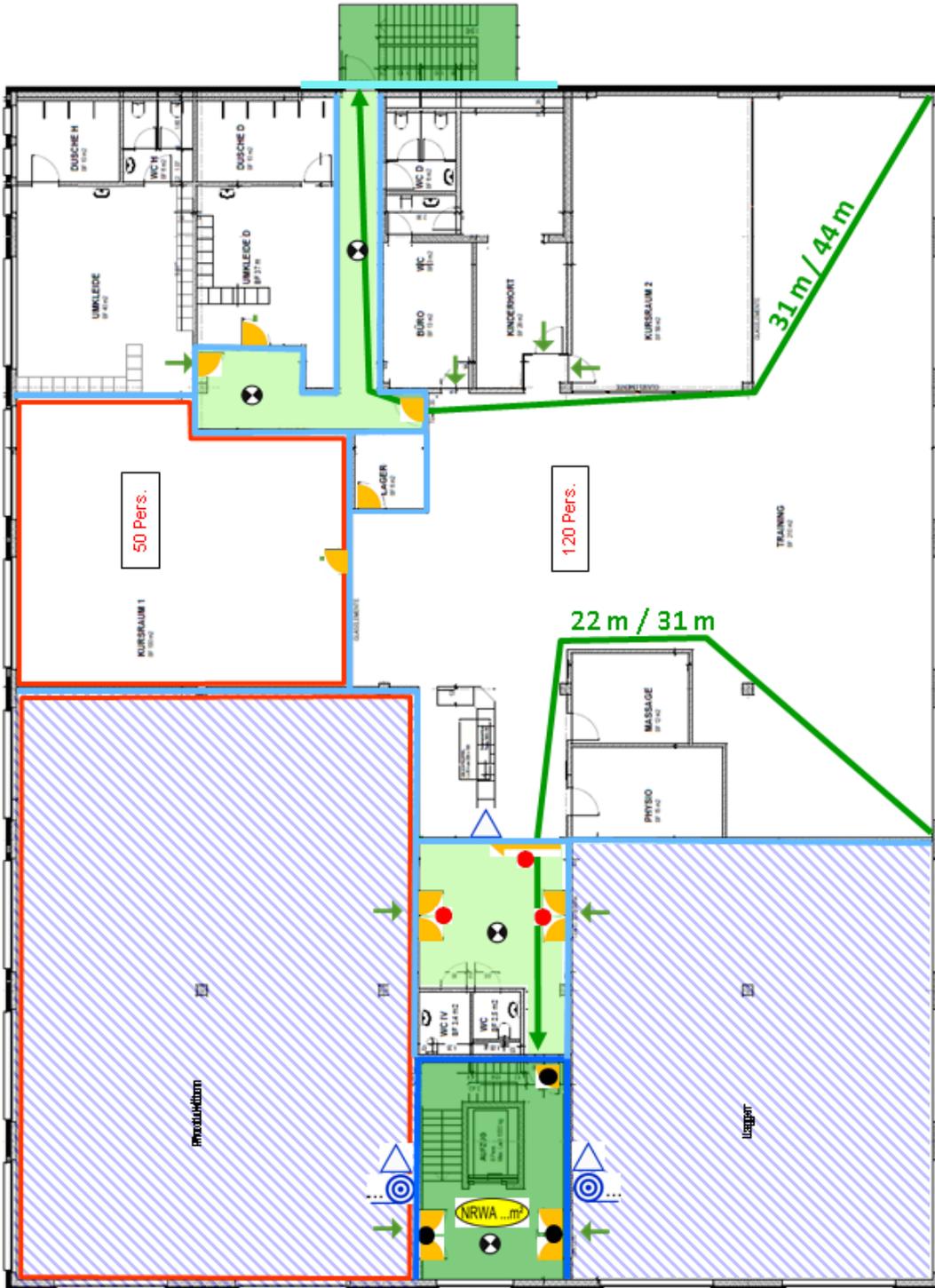
### Brandmeldeanlagen, Sprinkleranlagen





Anhang 6

Gesamtansicht Brandschutzplan





## Kontakt für weiterführende Informationen

**Basellandschaftliche  
Gebäudeversicherung**  
Brandschutz-Inspektorat  
Gräubernstrasse 18  
4410 Liestal  
+41 61 927 11 11  
[praevention@bgv.ch](mailto:praevention@bgv.ch)  
[www.bgv.ch/bsi](http://www.bgv.ch/bsi)

*Version: 09.2023*